



# JAHRE



1960

1980

# Jubiläumsprogramm

## Samstag, 13. September 1980

- 20.00      Auftakt zum Unterhaltungsabend mit dem Handharmonika-Club  
              Root-Perlen im Mehrzwecksaal Arena
- Einlage Damenriege ETV Root
- Show-Einlage mit den Fussballartisten Gebr. Rothenfluh
- Grosse Saal-Tombola
- 22.30—    TANZ  
02.00      mit dem beliebten Unterhaltungsorchester CHERRIES
- SK-Bar im Schulhaus St. Martin

## Sonntag, 14. September 1980

- 09.30      Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarr-  
              kirche Root
- 11.00      Begrüssung der Ehrengäste, Delegationen und Vereinsmitglieder  
              beim Apéro
- 12.00      Festbankett in der Arena
- 13.45      Unterhaltungskonzert mit der Musikgesellschaft Root
- 14.00      Ehrungen      Gründungsmitglieder  
                                 Freimitglieder  
                                 Ehrenmitglieder  
                                 Ehrenpräsident
- 15.00      Fortsetzung des Unterhaltungskonzertes und gemütliches  
              Beisammensein
- 19.00      Schluss der Veranstaltung

# Zum Geleit

*Der Sportklub Root ist volljährig geworden, er feiert sein 20jähriges Bestehen. Der gegenwärtige Vorstand beschloss als OK, die fälligen Feierlichkeiten in einfacher, fröhlicher Form abzuhalten und gleichzeitig eine kleine Chronik als Rückblick über das bisherige sportliche Vereinsgeschehen und die Inhaber der wichtigsten Vorstands-Chargen zu erstellen. Bei späteren Vereinsjubiläen oder Platzeinweihungen kann so auf einen Grundstoff zurückgegriffen werden.*

*Nach mehreren schüchternen Versuchen in früheren Jahren entschlossen sich im Jahre 1959 einige begeisterte Anhänger König Fussballs in Root, die Gründung eines eigenen Sportklubs zu vollziehen. Am 29. Januar 1960 schritten 28 Treue zur Gründungsversammlung. Eine couragierte Tat, wenn man bedenkt, dass in der gleichen politischen Gemeinde der traditionsreiche FC Perlen bestand! Diesen Mutigen zeigte sich bald, dass alle kameradschaftlichen, spielerischen und materiellen Schwierigkeiten leichter zu meistern waren, als der Verzicht auf ein eigenes Spielfeld.*

*Gerade diese Prüfung aber, so scheint mir, haben die Fussballer von Root bis heute mit Erfolg bestanden.*

*Die Entwicklung des Vereins – vom Säugling zum Erwachsenen – legt auch in der Zahl der Mitglieder dafür beredtes Zeugnis ab. Der Wille der Vereinsgründer wird damit erfreulich bestätigt.*

*Das Verhältnis des Sportklub Root zu den Gemeinde-, Regional- und Landesverbandsbehörden, den kirchlichen Instanzen, den Orts- und befreundeten Vereinen darf als gut bezeichnet werden, was in der Gründungszeit des SKR leider nicht immer der Fall war.*

*Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!*

*Wie richtig dieser Ausspruch ist, zeigt sich jeweils auch im Bestehen und Abschneiden unseres Aushängeschildes, der I. Mannschaft. Jedesmal, wenn eine gute Junioren-A-Mannschaft fast geschlossen ins Aktivalter aufstieg, zeigte der Weg nach oben in die 3. Liga.*

*In dieser Spielklasse sollte sich ein Verein von dieser Grösse und nun erlangten Tradition wie der SKR endgültig etablieren können.*

*An dieser Stelle danke ich allen Schwerarbeitern und Idealisten, als da sind: Vorstandsmitglieder, Trainer, Mannschaftsbetreuer, Platz- und Hüttenwarte; recht herzlich. Dank gebührt auch den Dress-Wäscherinnen und -Glätterinnen, unseren Schiedsrichtern, den beiden Schulhauswarten, allen freiwilligen Fahrern zu Juniorenspielen sowie den Passivmitgliedern, Freunden, Gönnern und Zuschauern für ihre immer wieder zu erfahrende Sympathie dem Verein gegenüber.*

*Dem Sportklub Root wünsche ich auch für die Zukunft diese treuen Mitarbeiter und Helfer sowie einsatzfreudige Spieler, um weiterhin die gesteckten kameradschaftlichen und sportlichen Ziele erreichen zu können.*

Root, im September 1980

Der Ehrenpräsident  
Walter Graf

# Gründungsversammlung

Freitag, 29. Januar 1960, 19.45 Uhr, im Rest. Winkelried, Root

## Anwesende Gründungsmitglieder:

Josef Lindegger

Alois Schmid

Arno Schnyder

Franz Bättig

Bruno Annen

Fritz Bühler

Anton von Büren

Werner Gernet

Walter Emmenegger

Franz Iten

Werner Bachmann

Bruno Gärtner

Kurt Bächler

Pius Blättler

Hugo Steffen

Peter Mehmann

Hans Kränzlin

Eugen Gunz

Ernst Schmid

Bruno Stirnimann

Josef Stirnimann

Celeste Pedrazzoli

Leonz Boog

Franz Muff

Josef Troxler

Hans Lötscher

Franz Fuchs

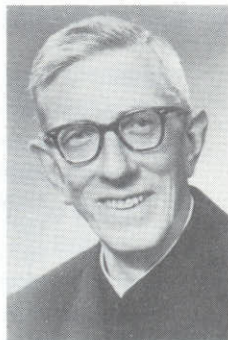
Josef Stöckli

# Ehren- und Freimitglieder

*exp. Hr. Pfr. Schumacher*

Ehrenpräsident:	Walter Graf jun., Garage, Bahnhofstr. 12, Root	1975
Ehrenmitglieder:	† Herr Pfarrer Pius V. Meier, Root	1961
	† Josef Stöckli sen., Root	1961
	Gottfried Krummenacher, Wies, Root	1965
	Alois Schöpfer, Spycher, Root	1968
	Fritz Brunner, Zugerstrasse 32, Ebikon	1969
	Walter Graf, Bahnhofstrasse 12, Root	1971
	Alois Wey, Alteggthalde 5, Meggen	1973
	Willy Lüth, Ronhof, Root	1976
Freimitglieder:	Gebr. Christen, Geretsmatt, Root	1961
	Albert Gretener, Krummen, Root	1961
	Gottfried Krummenacher, Root	1961
	Josef Lindegger, Horw	1961
	Josef Stöckli jun., Küsnacht	1961
	Alois Schmid, Unterkulm	1965
	Ruedi Rütter, Aesch	1965
	Werner Odermatt, Perlen	1966
	Walter Graf, Root	1966
	Hugo Steffen, Root	1971
	Bernhard Meier, Emmenbrücke	1971
	Alois Wey, Meggen	1971
	Willy Lüth, Root	1971
	Hansruedi Leisibach, Root	1971
	Anton Mehmman, Widen	1971
	Ernst Zemp, Alikon	1971
	Kurt Zemp, Johannesburg, RSA	1971
	Josef Scacchi, Oberägeri	1972
	Anton Bianchi, Root	1975
	Josef Grüter, Steinhausen	1975
	Andreas Zimmermann jun., Root	1975
	Alois Schrag, Cham	1978
	Andreas Zimmermann sen., Root	1978
	Franz Muff, Root	1978
	Franz Küttel, Root	1978
	Martin Zemp, Root	1978
	Werner Blättler, Root	1978
	Fritz Müller, Luzern	1979
	André Baumgartner, Root	1980
	Josef Baumgartner, Rotkreuz	1980
	Walter Bühler, Root	1980
	Markus Ehrler, Emmenbrücke	1980
	Oswald Meierhans, Root	1980
	Hansruedi Müller, Root	1980

# Unsere Toten



HH. Pfarrer Pius V. Meier

geb. 5. 3. 1902  
gest. 11. 10. 1965  
Ehrenmitglied



Josef Stöckli-Mühlebach ✓

✓ 1x Pia = 5x  
geb. 1. 2. 1908  
gest. 22. 1. 1979  
Ehrenmitglied

1x Erwin  
1x Josef



Othmar Christen Geretsmatt, Root ✓ 2x

geb. 27. 6. 1914  
gest. 26. 2. 1961  
Freimitglied



Paul Koch-Bucher

geb. 14. 1. 1925  
gest. 18. 4. 1969  
Vereinsaktuar Rückrunde  
Saison 1961/62 und  
Vorrunde Saison 1962/63  
Mitglied der Senioren-  
kommission

1x



Erwin Lindemann-Meier,  
Horw

geb. 14. 9. 1943  
gest. 25. 4. 1971  
Captain Root II und auch  
Spieler bei Root I

1x



Fritz Siegrist, Ebikon

geb. 10. 2. 1951  
gest. 10. 6. 1972  
Spieler Root I und  
Trainer Jun. C

1x



Werner Zimmermann  
geb. 1. 5. 1923  
gest. 30. 9. 1976  
Mitglied der Veteranen-  
und Gönnerabteilung

1x



Candid Schmid-Kramis  
geb. 18. 5. 1920  
gest. 31. 10. 1979  
Mitglied der Veteranen-  
und Gönnerabteilung

1x

Ehre Ihrem Andenken

# Die bisherigen Vereinspräsidenten



Josef Stöckli jun.  
Gründungspräsident und  
Präsident Saison 1960/61



Franz Fuchs  
Präsident Saison 1961/62  
und Vorrunde  
Saison 1962/63



Walter Graf jun.  
Präsident ad int.  
Rückrunde Saison 1962/63  
Präsident Saison 1963/64  
bis und mit Saison 1974/75



Anton Bianchi  
Präsident  
Saison 1975/76 —

# Der Vorstand im Wechsel der 20 Jahre

Saison	Präsident	Vize-Präsident	Spiko-Präsident	Kassier	Aktuar* Protokoll**	Junioren-Obmann	Senioren-Obmann	Veteranen-Obmann Gönnerabteilung
60/61	J. Stöckli jun.	J. Lindegger	A. Schnyder J. Lindegger	A. Schmid	F. Bättig F. Bühler	C. Pedrazzoli	—	—
61/62	F. Fuchs	J. Stöckli jun. W. Graf	J. Lindegger	A. Schmid	W. Graf P. Koch	F. Brunner	J. Stöckli jun.	—
62/63	F. Fuchs W. Graf***	W. Graf Vakant	J. Lindegger	A. Schmid	P. Koch* E. Zemp**	F. Brunner	J. Stöckli jun. Adolf Bründler***	—
63/64	W. Graf	J. Lindegger	J. Lindegger	A. Schmid	E. Zemp	A. Zimmermann sen.	Adolf Bründler	—
64/65	W. Graf	J. Lindegger	J. Lindegger	A. Schmid	A. Baumgartner	A. Zimmermann sen.	H. Huber	—
65/66	W. Graf	J. Lindegger	J. Lindegger	F. Brunner	A. Baumgartner	A. Wey	H. Huber	—
66/67	W. Graf	J. Lindegger	L. Boog	J. Lindegger	A. Baumgartner	A. Wey	Vakant	—
67/68	W. Graf	J. Lindegger	H.-R. Leisibach	J. Lindegger	H.-R. Leisibach* A. Baumgartner**	A. Zimmermann sen.	J. Lindegger	—
68/69	W. Graf	H.-R. Leisibach	H.-R. Leisibach	A. Mehmänn	H.-R. Leisibach A. Baumgartner**	Vakant	J. Lindegger	—
69/70	W. Graf	H.-R. Leisibach	W. Lüth	J. Grüter	A. Baumgartner	A. Wey	J. Lindegger	—
70/71	W. Graf	H.-R. Leisibach	W. Lüth	J. Grüter	A. Baumgartner	A. Schöpfer	A. Bianchi	—
71/72	W. Graf	H.-R. Leisibach	A. Baumgartner	J. Grüter	A. Mehmänn	A. Schöpfer	A. Bianchi	W. Lüth
72/73	W. Graf	H.-R. Leisibach	A. Baumgartner	J. Grüter	H.-R. Leisibach	J. Wismer	A. Bianchi	W. Lüth
73/74	W. Graf	H.-R. Leisibach	F. Küttel	J. Grüter	M. Mumenthaler	J. Wismer	A. Bianchi	W. Lüth
74/75	W. Graf	H.-R. Leisibach	F. Küttel	J. Grüter	Hans Leisibach	J. Wismer	A. Bianchi	W. Lüth
75/76	A. Bianchi	W. Graf	F. Küttel	H. Kneubühler	Hans Leisibach	J. Wismer	A. Bianchi	W. Lüth
76/77	A. Bianchi	H. Steffen	F. Küttel	H. Kneubühler	Hans Leisibach	J. Wismer	P. Hoppeler	Adolf Bründler
77/78	A. Bianchi	H. Steffen	F. Küttel	H. Kneubühler	Hans Leisibach	J. Wismer	P. Hoppeler	Adolf Bründler
78/79	A. Bianchi	H. Steffen	F. Küttel	H. Kneubühler	Armin Bründler	J. Wismer	P. Hoppeler	Adolf Bründler
79/80	A. Bianchi	H. Steffen	F. Küttel	A. Baumgartner	Armin Bründler	A. Schöpfer	P. Hoppeler	Adolf Bründler

\*\*\* = ad interim

# Marksteine der Vereinsgeschichte

- 1960     **Freitag, 29. Januar**, 19.45 Uhr, Gründungsversammlung im Restaurant Winkelried, Root. Es sind 28 Mitglieder anwesend.  
**2. April:** Aufnahme als Passivmitglied in den Regionalverband Innerschweiz des SFV.  
**14. Juli:** offizielle Aufnahme in den Schweiz. Fussballverband  
**23. Juli:** Delegiertenversammlung in Cham; Aufnahme zusammen mit dem FC Zell-Hinterland in den Regionalverband Innerschweiz des SFV.  
**6. Oktober:** Vertragsabschluss für das Terrain des ersten Sportplatzes, mit den im nachhinein zu Freimitgliedern ernannten Herren Albert Gretener, Krummen, Gebr. Christen, Geretsmatt und Gottfried Krummenacher, Wies.  
Bereitstellung und teilweise Aufschüttung des ersten Sportplatzes 50 Meter nordöstlich des jetzigen Platzes Reussfeld. Der kleine Hilfsdamm diente als ideale «Zuschauertribüne».
- 1964     **26. Mai und 4. Juni:** Vertragsabschluss mit Gottfried Krummenacher. Wies und der Gemeinde Root, für Landabtausch und Pacht über zwanzig Jahre für den neuen Sportplatz Reussfeld.
- 1964-69   Arbeiten am jetzigen Sportplatz Reussfeld
- 1966     Sonntag, **22. Mai:** Die Gemeindeversammlung spricht Fr. 10 000.— für den Sportplatzbau.
- 1969     Samstag und Sonntag, 6. und 7. September: Sportplatzeinweihung Reussfeld. Die Eröffnungsspiele wurden gegen die Spielvereinigung Gröningen-Satteldorf (Deutschland) und den FC Perlen ausgetragen.
- 1970     Erste Durchführung des Rooter Volksmarsches.
- 1971     Erstes Juniorenlager in Tenero, welches bis heute jedes Jahr durchgeführt wurde.
- 1971/72   Josef Lindegger, Mitglied der Seniorenkommission RVI
- 1977     Erstes Rooter Dorfturnier.  
**23. Dezember:** Vertrag zwischen Salon Frank, Ebikon (Inhaber Frank Kretz) und dem SK Root. Einkleidung der 1. Mannschaft ins neue Dress mit der Werbeaufschrift «salon frank, ebikon».
- 1980     **1. Januar:** Die Genossenkorporation Root ermöglicht der Einwohnergemeinde Root durch Einräumung eines Baurechtes, die Parzelle «Unter-Allmend» an der Reuss für sportliche Zwecke nutzbar zu machen. Die Einwohnergemeinde Root schliesst, gestützt auf die-

ses Baurecht, mit dem SK Root einen Vertrag ab, der diesem die uneingeschränkte Verwendung des besagten Terrains für alle Belange des Fussballsportes gestattet. Sofern die Interessen des Fussballsportes nicht tangiert werden, können die Spielfelder in der Zwischensaison zur Durchführung von Rasenspielen für andere Vereine freigegeben werden.

# Sportplatzbau Reussfeld



*Mein lieber Alois Schöpfer,*

*In den Jahren 1964 bis 1969 wurden wir öfters gehänselt und geplagt mit Fragen, was denn aus der Mondkrater-Landschaft auf der Rooter-Allmend entstehen solle.*

*Allen vielfältigen Widerwärtigkeiten zum Trotz hast Du das mir abgegebene Versprechen mit beispielhaftem Mut, Durchhaltewillen und grosser Schaffenskraft wahr gemacht und «Deinen Sportplatz Reussfeld» in eigener Regie fertiggestellt.*

*Ich danke Dir an dieser Stelle auch im Namen der Rooter Jugend und aller Spieler, die seit dem Herbst 1969 auf unserem Sportplatz Reussfeld sich sportlich betätigen durften. In den Dank einschliessen möchte ich auch unsere fairen Vertragspartner: die Familie Gottfried Kruppenacher-Bründler, Wies, Root; die Gemeindebehörden von Root (für die Benützung der Turnhallen, Umkleieräumlichkeiten und Duschen) und speziell den heutigen Platzwart Oswald Meierhans, dessen auf idealistischer Basis geleisteter Arbeitseinsatz und grosse Investition an Freizeit Deinem Werk in entscheidender Weise zugute kommt und dessen Wert für die Zukunft erhält.*

*Auch nach Fertigstellung einer Neuanlage wäre es dem Sportklub Root zu gönnen, wenn Dein Denkmal – eben der bestehende Sportplatz Reussfeld – auch nach dem ordentlichen Vertragsablauf weiterverwendet werden dürfte. So würden sich Dein grosser Einsatz, den Du während dem Bau des Platzes vollbracht hast und die eingesetzten finanziellen Mittel für die fussballbegeisterte Jugend von Root doppelt lohnen.*

*Auch ich würde mich freuen, sollte sich dieser Wunsch erfüllen.*

*Root, im September 1980*

*Der Ehrenpräsident und  
Dein Kamerad*

*Walter Graf*

# Gedanken eines Platzbaumeisters

Wollte ich auch nur das Wissenswerteste, all das, was interessieren könnte, hier niederschreiben, so müsste ich ein Buch verfassen. Also halte ich mich an kurz umschriebene Zahlen, an die wesentlichen Fakten.

Kaum drei Jahre nach der Gründung des SK Root wurde die Spielwiese gekündigt. Am 1. Nov. 1963 mussten wir den Platz räumen. Die Suche nach einem neuen Gelände dauerte bis in die Mitte des Jahres 1964. Dass wir von der Beschaffenheit her ungünstigen Grund zugeteilt erhielten, war weniger irgend jemandes Schuld, als vielmehr die Not an Zeit und Gelegenheit.

Ab der Rückrunde 1963/64 bis 1968/69 stellte uns freundnachbarlich der FC Perlen seinen Platz für die Meisterschaft zur Verfügung. Notgedrungen war während diesen Jahren der Betrieb der Juniorenabteilung stark eingeschränkt.

Zweimal tagte die Baukommission und beidemal schaute leider nichts Positives heraus. Wir mussten anders an die Sache gehen. Am 12. Juni 1964 reichte ich einen Plan mit zuverlässigen Höhenquoten ein. Der Umfang des Unternehmens konnte damit errechnet werden; die schiere Unmöglichkeit in finanzieller und personeller Hinsicht lag offen zu Tage.

Am 13. Juni 1965 begann der Abtrag von 9 500 m<sup>2</sup> Humus. Sowohl auf dem Spielfeld (100 x 60 m) wie auch auf den Freiräumen und dem Parkplatz mussten 10 bis 20 cm abgetragen werden. Ein Trax musste über 1 425 m<sup>3</sup> Humus über eine mittlere Transportdistanz von zirka 38 m seitlich deponieren. 120 m Kanal zwecks Platzentwässerung wurden 50 cm tief und 35 cm breit von Hand «ausgepackt».

Nun konnten wir ans Aufschütten des Geländes denken; auch ein durchgehender Fahrweg mit einer Schleife über den Reussdamm war nicht wegzudenken. Die heranzuschaffenden 2 900 m<sup>3</sup> Füllmaterial und die noch beizubringende Planiemasse von sandhaltigem Material, 400 m<sup>3</sup> Kies für die Sechzehneräume und den Parkplatz, die Sickerkanäle erforderten zusätzliche mühsame Handarbeit. Selbstverständlich war Sparen die Parole. So wurde in strenger Fron 180 m Strasse auf eine Breite von 3,20 m vierzig Zentimeter tief aus dem Morast gehoben und über eine Transportdistanz von bis zu 80 Meter auf dem Platz deponiert. Dies waren 230 m<sup>3</sup> und ebensoviel Kies, welches wieder eingefüllt und verdichtet sein wollte. Also 3 910 Karret-

ten oder 46 920 Schaufeln Morast, geschwollene Hände, und dies war noch kaum der Anfang, musste doch noch die bestehende Strasse über 180 m mit bis zu 35 cm Kies verstärkt werden. Aufwand: 172 m<sup>3</sup> Schotter.

Von den Baustellen Dr. Sarbach und Schulhaus Widmermatte kamen die Aushube angerollt. Exakte Rohplaniehöhen wurden erstellt und am Mittwoch, dem 3. März 1965, gegen Abend, stand der Traxx zum Planieren bereit. Diese Arbeit erstreckte sich über vier Tage; dreissig Maschinenstunden und eine Woche von meinen Ferien kostete der Einsatz, der viel neuen Mut und uns weitere Schulden einbrachte.

Für das Herausbaggern von Kies führte die Reuss bis Mitte April des Jahres zu viel Wasser. Im Austauschverfahren musste das nötige Rohmaterial von der Grube Schiltwald, welche der Firma Schnyder & Plüss AG gehört, herbeigeführt werden. Am 19. März 1966 war der Wasserstand der Reuss auf eine arbeitsfähige Tiefe gesunken. Wir konnten baggern! Die Bewilligung hatten wir schon ein Jahr zuvor eingeholt. Sie war in der Zwischenzeit und gerade zum richtigen Zeitpunkt eingetroffen.

Während fünf Tagen wurde gebaggert, aufgeladen, zurückgegeben und für uns gleichzeitig ein Vorrat von über 200 m<sup>3</sup> Reuss-Schotter angehäuft. Aufwand: 52 Baggerstunden und für die Verschickung 3 bis 5 Lastwagen mit insgesamt 160 Stunden.

Nach dieser Etappe kam das grosse Ruhen. Der Platz, mit Schüttungen bis 1,10 m, musste sich setzen; die Leute hatten den «Verleider» und die Baukommission war schon längst auf zwei Mitglieder — Walti Graf und mich — zusammengeschrumpft. Die ersten Reklamationen wurden angemeldet. Der Damm hatte Schaden gelitten, und wir mussten erstmals klubfremde Arbeitskräfte einsetzen: zwölf Spezialisten- und dreissig Handlangerstunden waren das Fazit. Bis ins Jahr 1966 wurde nur noch sporadisch gearbeitet. Mit viel Betteln und Reden brachten wir es soweit, dass alle Strassen und auch der Parkplatz ausgebaut und in Stand gestellt werden konnten. Einen Ruck gab es dann wieder im September 1966. Wir nahmen die Trainage des Platzes in Angriff. 780 m Kanal (0,5 x 0,35 m) wurden mit dem Poclain ausgehoben und zur Seite planiert. 20 Maschinenstunden kostete uns diese Arbeit; und darauf mussten diese ausgehobenen Gräben auch wieder mit Reuss-Schotter eingefüllt werden. Ich brauche mich nicht zu wiederholen, aber 2 320 Karretten über eine Distanz von 40 m zu karren sind wahrlich kein Pappenstil. Aber die grösste und härteste Arbeit stand uns immer noch bevor. Wie ein Damokles-Schwert baumelte die bange Frage, werden wir es schaffen oder nicht?, über unseren Köpfen. Wir hatten 9 000 m<sup>2</sup> dreissig Zentimeter hoch zu planieren.

Dass wir es geschafft haben, das wissen wir jetzt. Wieder einmal siegte die Kameradschaft über die Bequemlichkeit. Die Junioren, die über die ganze

Zeit bei Perlen eingesetzt waren, vergassen ihren alten Stammverein nicht. Die Senioren, unsere treuesten Männer, spuckten noch einmal in die Hände; die zweite Mannschaft stand nicht hintennach und sogar die «Staren» fingen an, mitzuarbeiten. Ein grosser Ruck legte ungeahnte Kräfte frei und man engagierte sich wieder.

Am 27. April 1967 wurden allein an einem einzigen Samstag mit zehn Lastwagen 1 103 m<sup>3</sup> Sand-Humus-Gemisch von der Grube Schiltwald auf unsern Platz gefahren. An den darauf folgenden Samstagen begann das grosse Verteilen. Selbst A-Junioren aus Dietwil beteiligten sich als freiwillige Helfer. In Quadraten von fünf auf fünf Metern diagonal geschnürt wurde centimeterweise Präzisionsarbeit geleistet. Wie vorauszusehen war, wurden es mit jedem Samstag weniger, die der Anstrengung standhielten. An Schlechtwetter-Weekenden wurden aus den obersten Regionen des Rooterberges schlanke Stämme zu Tale und mit Handkarren auf den Platz geschleppt. Wir brauchten Fahnenstangen (von Oscar Michel eigenhändig gestrichen) und auch Holz für die Elefantenrollen, eine Art Platzeinräumung in moderner Architektur. Die Senioren bauten mit neuem Holz und viel Farbe eine alte AG-Baracke in eine gemütliche Unterkunft um. Unterdessen war Zeit vergangen. Wiederum war die Mannschaft auf die Stärke «eines Fähnleins der sieben Aufrechten» eingeschmort. Schon war September 1968 und weniger, fast nichts mehr ging. Dabei war auf den Herbst 1969 die Platzeröffnung geplant; also musste noch in diesem Jahr der Rasen ausgesät werden.

Da die Arbeit unseren sportgestählten Athleten zu mühsam war, beschloss die Zweimann-Baukommission auf meinen Vorschlag und auf die Finanzgarantie von Walti Graf hin einstimmig: Die in der Firma Schnyder & Plüss in der Gruppe Schöpfer arbeitenden Italiener sollten motiviert werden, gegen geringes Entgelt, aber mit Wurst, Brot und Gerstensaft an Samstagen auf dem Sportplatz zu arbeiten. Dies taten sie in 12- und 13-Studentagen für 50 Franken. Zu den errechneten 5 600 Fronstunden trugen sie noch 2 200 Arbeitsstunden hinzu.

In einem zweiten Schub wurden nochmals 420 m<sup>3</sup> Sand-Humus eingefahren. Als es uns schien, dass wir es trotz allen Anstrengungen nicht mehr schaffen, da sprang und fuhr uns der jetzige Gemeindepräsident von Honau, Josef Duss, mit seinem Traktor bei.

7 353 m<sup>3</sup> Erde und Kies waren verfrachtet, umgewälzt, verschoben und bearbeitet worden.

Im November 1968, kurz vor Winterbeginn, wurde ausgesät, im Frühjahr nachgedoppelt. Am Samstag, dem 6. September 1969, um 16.58 Uhr, durfte ich das tun, was ich schon Jahre früher lieber getan hätte: ich kickte das Platzeröffnungs-Spiel Root I — Gröningen-Satteldorf an.

Der Bericht wäre unvollständig, erinnerte ich nicht alle an jenen Nachmittag des 22. Mai 1966, als die für uns so denkwürdige Gemeindeversammlung unserem Sportklub einen Baubeitrag von Fr. 10 000.— zusprach. Das überzeugende Mehr der Bürger war jene moralische Unterstützung, auf die wir — seien wir ehrlich — jahrelang gewartet haben.

Unvollständig wäre es auch, wenn ich nicht über die Kosten und Finanzierung des Sportplatzes schreiben würde. Der Sportplatz, inkl. Aluminium-goals, kostete uns Fr. 28 579.—. Finanziert wurde er durch den oben erwähnten Beitrag der Gemeinde, einem Nachkredit derselben von 2 500.— Franken, einem Reingewinn aus der Platzeinweihung und dem Unterhaltungsabend von Fr. 2 264.85, den Zeichnungsbeträgen von Fr. 2 000.— und den Anteilen vom Reingewinn, der von der Seniorenabteilung durchgeführten Volksmärsche.

Was ich allen noch schulde, sind Dankesworte. Ein Dankeschön denen, die durchgehalten haben, dem Ehepaar Rösli und Toni Kaufmann vom FC Perlen für die Gastlichkeit, dem Platzwart Xaver Bühler für das aufmunternde Getränk, das er mir an jenem Regensamstag über zwei Plätze zutrug, als ich «drecknass» und mutterseelenallein neben dem Trax herzugehen hatte, um Höhen zu kontrollieren. Die schönen, farbigen Steine, die ich damals für meine Gartenmauer gesammelt habe und die er als ideale Sickerbollen für seinen Platz in Anspruch nahm, verschenke ich ihm hiermit nachträglich.

Alois Schöpfer sen.

# Sportlicher Werdegang

---

## SAISON 1960/61

---

### 4. Liga — Gruppe 2

1. FC Zug b	16	30
2. Weggiser SC	16	24
3. FC Aegeri	16	22
4. FC Küssnacht b	16	21
5. SK Root	16	13
6. FC Rotkreuz a	16	12
7. FC Ebikon	16	10
8. FC Meggen	16	7
9. FC Emmenbrücke a	16	5

### Jun. A — Gruppe 5

FC Luzern c	14	21
SC Nebikon	14	21
FC Rothenburg	14	16
FC Perlen	14	15
SC Reiden	14	14
SK Root	14	13
FC Sursee	14	8
FC Hochdorf	14	4

---

## SAISON 1961/62

---

### 4. Liga — Gruppe 2

1. FC Küssnacht a	16	32
2. FC Ebikon	16	21
3. SK Root a	16	21
4. Weggiser SC	16	18
5. FC Baar	16	18
6. FC Perlen	16	11
7. FC Rotkreuz	16	8
8. FC Aegeri b	16	7
9. FC Zug b	16	8

1. Juni 1962: 2. Rang am Turnier in Roggwil

### 4. Liga — Gruppe 3

1. FC Emmenbrücke b	18	31
2. FC Zug c	18	24
3. SC Emmen a	18	22
4. FC Kickers	18	21
5. FC Küssnacht b	18	20
6. FC Meggen a	18	19
7. SC Obergeissenstein	18	17
8. FC Horw	18	10
9. FC Hochdorf	18	10
10. SK Root b	18	4

### Jun. B — Gruppe 4

1. FC Schötz	14	24
2. SC Emmen	14	21
3. FC Wolhusen	14	21
4. FC Rothenburg	14	19
5. FC Emmenbrücke b	14	13
6. FC Sursee	14	6
7. SK Root	14	5
8. FC Hochdorf	14	3

---

**SAISON 1962/63**

---

**4. Liga — Gruppe 4 — AUFSTIEG!**

1. SK Root b	14	27
2. FC Rothenburg a	14	18
3. FC Kickers	14	17
4. FC Luzern b	14	14
5. FC Südstern	14	12
6. FC Meggen	14	9
7. FC Littau b	14	8
8. FC Hochdorf	14	7

**4. Liga — Gruppe 2**

1. FC Ebikon a	14	26
2. Weggiser SC	14	21
3. FC Zug a	14	20
4. FC Rotkreuz	14	11
5. FC Aegeri b	14	11
6. FC Küssnacht	14	10
7. SK Root a	14	8
8. FC Perlen	14	5

Gruppenmeister: Aegeri a, Ebikon a, Buochs, Root b, Sempach a, Willisau

**Aufstiegsspiele 4./3. Liga:**

Finalgruppe 2:	Root b — Buochs 3:1
	Buochs — Root b 3:2
	Buochs — Root b 0:2 (Entscheidungsspiel in Kriens)

Aufsteigende Mannschaften: Aegeri a, Root b, Willisau

**Endspiel um den Regionalmeister:**

Aegeri a — Root b 6:4
Willisau — Aegeri a 1:2

Der FC Aegeri a wurde Regionalmeister der 4. Liga

**Jun. B — Gruppe 3**

1. SC Obergeissenstein	16	27	6. SC Zug a	16	16
2. SC Cham	16	23	7. SK Root	16	8
3. FC Küssnacht	16	22	8. FC Emmenbrücke b	16	5
4. FC Zug a	16	20	9. FC Rotkreuz	16	3
5. FC Kickers a	16	18			

---

**SAISON 1963/64**

---

**3. Liga — Gruppe 2**

1. SC Buochs	18	25
2. FC Ebikon	18	23
3. FC Hergiswil	18	23
4. FC Sarnen	18	20
5. SK Root	18	17
6. FC Horw	18	17
7. FC Perlen	18	16
8. Luzerner SC b	18	16
9. FC Emmenbrücke a	18	16
10. SC Kriens	18	7

**4. Liga — Gruppe 2**

1. Weggiser SC a	16	28
2. FC Meggen a	16	25
3. FC Perlen	16	20
4. FC Küssnacht	16	18
5. FC Rotkreuz	16	14
6. FC Luzern a	16	12
7. SK Root	16	11
8. FC Baar	16	9
9. FC Zug b	16	7

**Jun. B — Gruppe 2**

1. SCOG	12	19	5. Luzerner SC b	12	13
2. SC Buochs	12	16	6. FC Zug b	12	5
3. FC Aegeri	12	14	7. SK Root	12	4
4. FC Rotkreuz	12	13			

---

**SAISON 1964/65**

---

**3. Liga — Gruppe 2**

1. SC Buochs	18	31
2. FC Küssnacht	18	28
3. FC Hergiswil	18	22
4. SC Zug b	18	18
5. FC Sarnen	18	16
6. FC Südsterne	18	15
7. SK Root	18	15
8. FC Emmenbrücke a	18	15
9. FC Horw	18	11
10. Luzerner Sportclub	18	3

**4. Liga — Gruppe 2**

1. FC Luzern a	16	30
2. SC Cham	16	30
3. FC Rotkreuz	16	21
4. FC Ebikon a	16	19
5. FC Zug b	16	13
6. SK Root	16	12
7. FC Aegeri	16	9
8. FC Meggen	16	7
9. FC Perlen	16	1

**Jun. B 2 (nur Rückrunde) — Gr. 8**

1. FC Rotkreuz	8	12	4. SC Zug b	8	4
2. SK Root	8	10	5. SC Cham	8	3
3. FC Littau	8	9			

---

**SAISON 1965/66**

---

**3. Liga — Gruppe 2 — ABSTIEG!**

1. FC Sarnen	18	28
2. FC Hergiswil	18	22
3. FC Littau	18	19
4. FC Hochdorf	18	19
5. FC Emmenbrücke b	18	18
6. SC Zug b	18	16
7. FC Horw	18	15
8. FC Perlen	18	15
9. FC Ebikon	18	14
10. SK Root	18	14

**4. Liga — Gruppe 3**

1. SC Cham	16	27
2. Luzerner SC a	16	27
3. FC Ebikon	16	22
4. FC Zug d	16	17
5. FC Baar a	16	14
6. FC Zug b	16	14
7. FC Rotkreuz a	16	10
8. FC Horw	16	7
9. SK Root	16	6

Entscheidungsspiel um den Abstieg: Ebikon — Root 1:0  
(ausgetragen in Cham am 5. Juni 1966)

**Jun. B 2 (Rückrunde) — Gruppe 5**

1. SK Root	* 10	16
2. FC Zug	* 10	16
3. SC Zug c	10	11
4. FC Rotkreuz	10	8
5. FC Aegeri	10	7
6. SC Emmen	10	0

\* Entscheidungsspiel in Cham:  
SK Root — FC Zug 3:2

**Turnier um den Sieger B 2 in Cham:**

Ebikon — Root 1:1
Kriens — Goldau 0:1
Ebikon — Kriens 1:0
Goldau — Root 1:1
Goldau — Ebikon 1:0
Root — Kriens 0:0

Sieger B 2: SC Goldau

---

**SAISON 1966/67**

---

**4. Liga — Gruppe 5**

1. SK Root a	16	31
2. FC Küssnacht	16	24
3. FC Ebikon b	16	22
4. FC Rotkreuz a	16	18
5. Weggiser SC b	16	18
6. FC Kickers	16	17
7. FC Meggen b	16	6
8. FC Südsterne	16	4
9. FC Knutwil b	16	4

**4. Liga — Gruppe 3**

1. Weggiser SC a	16	31
2. Luzerner SC a	16	27
3. FC Ebikon a	16	23
4. SC Cham	16	20
5. FC Zug c	16	15
6. FC Brunnen b	16	10
7. SK Root b	16	8
8. FC Baar a	16	7
9. FC Rotkreuz b	16	3

Finalgruppe 2: Root a — Luzern a 2:4  
Luzern a — Rothenburg a 4:1  
Rothenburg a — Root a 3:2

**OHNE AUFSTIEG!**

**Jun. A 2 (Rückrunde) — Gruppe 5**

1. FC Küssnacht	* 8	11
2. SK Root	* 8	11
3. SC Cham	8	7

4. FC Perlen	8	6
5. FC Rotkreuz	8	5

\* bessere Tordifferenz

**Jun. B 2 (Rückrunde) — Gruppe 6**

1. SK Root	8	14
2. FC Emmenbrücke c	8	12
3. SC Cham	8	10
4. Luzerner SC b	8	4
5. SC Emmen b	8	0

**Turnier um den Sieger B 2, Reiden:**

SC Zug c — SK Root	0:2
SK Root — FC Altdorf	1:2
FC Altdorf — SC Zug c	0:0
FC Schötz — FC Sarnen	2:2
FC Aegeri — FC Schötz	1:0
FC Sarnen — FC Aegeri	1:1
FC Aegeri — FC Altdorf	2:0

Sieger B 2: FC Aegeri

---

**SAISON 1967/68**

---

**4. Liga — Gruppe 6**

1. FC Südstern a	16	28
2. SK Root a	16	26
3. FC Ebikon a	16	22
4. FC Sarnen b	16	19
5. FC Küssnacht	16	15
6. Weggiser SC	16	13
7. FC Luzern b	16	9
8. FC Meggen a	16	8
9. FC Stans c	16	2

**4. Liga — Gruppe 8**

1. FC Zug a	16	29
2. FC Ebikon b	16	29
3. FC Baar b	16	24
4. FC Rotkreuz a	16	21
5. SC Cham	16	14
6. FC Kickers	16	13
7. SK Root b	16	9
8. FC Stans b	16	4
9. FC Perlen	16	1

**Jun. A**

Nach der Vorrunde wurde die Mannschaft zurückgezogen. (Zuwenig Spieler und kein Interesse waren die Gründe!)

---

**SAISON 1968/69**

---

**4. Liga — Gruppe 3**

1. SK Root a	16	30
2. FC Zug b	16	29
3. Luzerner SC a	16	23
4. FC Rotkreuz a	16	19
5. FC Ebikon b	16	13
6. FC Aegeri c	16	12
7. FC Perlen	16	7
8. FC Baar b	16	6
9. FC Dietwil	16	5

**4. Liga — Gruppe 4**

1. SC Obergeissenstein a	16	28
2. FC Ebikon a	16	21
3. FC Zug a	16	18
4. FC Luzern a	16	17
5. FC Baar c	16	17
6. SK Root b	16	12
7. FC Rotkreuz c	16	12
8. FC Kickers	16	10
9. FC Stans b	16	7

Ausscheidungs- und Aufstiegsspiele 4./3. Liga:

Ausscheidungsgruppe A:

Brunnen a — Aegeri a 2:3

Root a — Brunnen a 3:1

Aegeri a — Root a 1:1

Entscheidungsspiel in Cham:

Aegeri a — Root a 5:3 (nach Verl.)

Qualifiziert für die Finalrunde: FC Aegeri a **SK ROOT OHNE AUFSTIEG!**

In dieser Saison konnte keine Junioren-Mannschaft gestellt werden!

**Fairnesspreis:**

1. FC Dietwil	1	Punkt	4. SC Menzingen	2	Punkte
2. FC Perlen	1.333	Punkte	5. SK Root	2.500	Punkte
3. FC Zell	1.666	Punkte			

---

**SAISON 1969/70**

---

**4. Liga — Gruppe 3**

1. SK Root a	16	31
2. FC Zug b	16	25
3. FC Rotkreuz a	16	20
4. FC Baar b	16	14
5. FC Perlen	16	14
6. FC Aegeri	16	13
7. SC Cham	16	12
8. FC Dietwil	16	9
9. FC Sins	16	6

**4. Liga — Gruppe 2**

1. FC Küsnacht a	14	26
2. FC Baar a	14	22
3. SC Goldau b	14	21
4. FC Rotkreuz b	14	14
5. Weggiser SC	14	11
6. SK Root b	14	10
7. FC Meggen b	14	5
8. FC Brunnen b	14	3

### Resultate Aufstiegsspiele 4./3. Liga

Zell a — Root a 4:1

Root a — Luzerner SC b 4:3

Küssnacht a — Root a 2:1

Root a — orw a 1:3

### Rangliste Aufstiegsspiele 4./3. Liga

1. FC Zell a *	3	6
2. FC Ebikon a *	4	6
3. FC Brunnen a *	4	5
4. FC Horw a *	4	5
5. FC Schüpfheim *	4	5
6. FC Küssnacht a *	4	4
7. SC Obergeissenstein	4	3
8. Luzerner SC b	4	2
9. SK Root a	4	2
10. FC Gunzwil a	3	0

\* AUFSTIEG

### Jun. C — CUP

1. Runde:

FC Kickers — FC Emmenbrücke 1:7

SK Root — SC Kriens 0:0 \*

FC Baar — FC Ebikon 2:0

FC Perlen — FC Südstern 3:1

FC Littau — SC Cham 2:2 \*

SC Goldau — Luzerner SC 11:2

FC Luzern — FC Rothenburg 10:1

FC Schüpfheim — FC Giswil 0:2

\* Sieger nach Penaltyschiessen:  
SK Root/FC Littau

2. Runde:

FC Perlen — FC Luzern 0:9

SC Goldau — SK Root 2:1

FC Littau — FC Emmenbrücke 1:5

FC Baar — FC Giswil 5:2

---

## SAISON 1970/71

---

### 4. Liga — Stärkeklasse 1

Gruppe 3 (nur Rückrunde)

1. FC Südstern a	8	12
2. Luzerner SC b	8	9
3. SC Buochs	8	8
4. FC Sarnen b	8	7
5. SK Root a	8	4

### 4. Liga — Stärkeklasse 2

Gruppe 11 (nur Rückrunde)

1. FC Ebikon b	8	16
2. FC Kickers b	8	9
3. FC Südstern b	8	8
4. FC Sins	8	5
5. SK Root c	8	2

### 4. Liga — Stärkeklasse 2

Gruppe 10 (nur Rückrunde)

1. FC Perlen	8	12
2. SK Root b	8	10
3. FC Stans a	8	10
4. FC Ebikon a	8	6
5. FC Dietwil b	8	2

### Jun. A 2 (nur Rückrunde) — Gr. 3

1. SC Buochs a	7	14
2. FC Stans	7	9
3. FC Sins	7	9
4. FC Perlen	7	8
5. SC Buochs b	7	6
6. FC Ebikon	7	5
7. SC Menzingen	7	4
8. SK Root	7	1

**Jun. C 2 (Rückrunde) — Gruppe 4**

1. FHC Ebikon	7	14
2. SK Root	7	12
3. FC Meggen	7	8
4. FC Luzern c	7	7
5. SC Zug c	7	6
6. FC Aegeri	7	5
7. FC Baar c	7	2
8. SC Menzingen	7	0

**Junioren-C-Cup**

1. Runde:

SK Root — FC Aegeri 7:0

FC Ebikon — FC Giswil 2:0

SC Cham — FC Küssnacht 1:2

SC Emmen — FC Baar 6:1

SCOG — SC Kriens 3:0

FC Kickers — Luzerner SC 0:3

FC Altbüron — FC Littau 3:4

FC Emmenbrücke — FC Luzern 2:3

2. Runde:

SK Root — FC Luzern 0:0\*

SC Emmen — FC Littau 3:2

Luzerner SC — SCOG 1:0

FC Ebikon — FC Küssnacht 4:1

\* FC Luzern Sieger durch Penalty-  
schossen

Sieger Junioren-C-Cup: FC Luzern

**SAISON 1971/72****4. Liga — Gruppe 4**

1. SK Root a	15	30
2. FC Hochdorf a	15	22
3. FC Rotkreuz b	15	22
4. FC Malters c	15	13
5. FC Dietwil a	15	12
6. FC Ebikon b	15	12
7. FC Sarnen c	15	8
8. FC Küssnacht b	15	5
9. FC Steinhausen b	8	4

**AUFSTIEG!****4. Liga — Gruppe 3**

1. FC Steinhausen a	16	24
2. SC Zug	16	24
3. FC Ebikon a	16	23
4. FC Baar b	16	19
5. SC Cham	16	19
6. FC Rotkreuz a	16	18
7. SK Root b	16	9
8. FC Perlen	16	8
9. FC Dietwil b	16	0

**4. Liga — Gruppe 6**

1. Luzerner SC b	14	24
2. FC Sarnen b	14	22
3. FC Kickers b	14	20
4. FC Alpnach a	14	16
5. FC Horw	14	13
6. FC Stans a	14	10
7. FC Ebikon c	14	5
8. SK Root c	14	2

**Jun. B 2 (Rückrunde) — Gruppe 2**

1. FC Giswil	7	14
2. FC Aegeri	8	12
3. FC Sarnen	8	9
4. FC Rotkreuz	6	8
5. FC Dietwil	7	8
6. FC Ebikon b	8	8
7. FC Südstern	8	4
8. SK Root	8	3
9. FC Stans	8	2

**Jun. C 2 (Rückrunde) — Gruppe 2**

1. FC Aegeri a	8	15
2. FC Ebikon b	8	12
3. SC Zug c	8	11
4. FC Perlen	8	10
5. FC Aegeri b	8	9
6. SC Cham	8	6

7. FC Baar b	8	5
8. SK Root	8	2
9. FC Baar c	8	2

**Junioren-C-Cup (1. Runde):**

FC Kickers — SK Root 10:0

**SAISON 1972/73****3. Liga — Gruppe 2**

1. FC Ebikon	18	29
2. Luzerner SC a	18	21
3. SC Emmen b	18	21
4. SC Kriens	18	20
5. FC Perlen	18	20
6. FC Emmenbrücke	18	20
7. SK Root	18	15
8. FC Zug b	18	14
9. SC Zug b	18	12
10. FC Sarnen b	18	8

**4. Liga — Gruppe 3**

1. FC Rotkreuz a	16	22
2. FC Baar a	16	22
3. FC Zug a	16	21
4. FC Ebikon a	16	20
5. SC Cham	16	18
6. SK Root a	16	15
7. FC Steinhausen	16	14
8. FC Dietwil b	16	8
9. FC Perlen b	16	4

**4. Liga — Gruppe 4**

1. FC Kickers a	16	25
2. FC Dietwil a	16	24
3. FC Perlen a	16	22
4. FC Rotkreuz b	16	18
5. FC Stans c	16	18
6. Luzerner SC b	16	15
7. FC Ebikon b	16	11
8. FC Horw	16	9
9. SK Root b	16	2

**Jun. B 2 (Rückrunde) — Gruppe 5**

1. SC Cham	8	15
2. SK Root	8	11
3. FC Aegeri	8	8
4. SC Zug	8	3
5. SC Menzingen	8	3

**Jun. C 1 (Rückrunde) — Gruppe 2**

1. FC Horw	8	13
2. FC Perlen a	8	11
3. FC Hergiswil	8	9
4. SK Root	8	6
5. FC Buttisholz	8	1

**Jun. D 2 (Rückrunde) — Gruppe 3**

1. FC Baar a	5	9
2. SC Cham	5	7
3. FC Ebikon	5	6
4. FC Zug	5	4
5. SK Root	5	2
6. FC Rotkreuz	5	2

**Junioren-C-Cup (1. Runde):**

SK Root — SC Cham 0:2

---

**SAISON 1973/74**

---

**3. Liga — Gruppe 2**

1. SCOG	18	26
2. SC Kriens	18	22
3. FC Sarnen	18	22
4. SC Buochs	18	20
5. FC Perlen	18	20
6. FC Horw	18	20
7. FC Luzern	18	18
8. SK Root	18	17
9. FC Kickers	18	12
10. FC Küssnacht b	18	3

**4. Liga — Gruppe 4**

1. FC Dietwil a	14	24
2. Luzerner SC a	14	20
3. FC Perlen a	14	20
4. FC Ebikon b	14	15
5. FC Kickers	14	15
6. SK Root b	14	10
7. FC Küssnacht b	14	4
8. FC Stans b	14	4

**Jun. C 1 (Rückrunde) — Gruppe 2**

1. FC Altdorf	9	16
2. SC Zug	9	15
3. FC Emmenbrücke a	9	13
4. SK Root	9	10
5. SC Kriens a	9	10
6. FC Aegeri	9	8
7. FC Rothenburg	9	8
8. FC Luzern b	9	5
9. FC Zug	9	3
10. FC Triengen	9	0

**Junioren-C-Cup**

1. Runde	Root — Rotkreuz	1:0
2. Runde	Root — Küssnacht	3:1

**4. Liga — Gruppe 3**

1. SC Menzingen	16	29
2. SC Steinhausen a	16	29
3. SC Zug	16	18
4. FC Baar a	16	18
5. FC Zug b	16	18
6. SC Cham	16	11
7. FC Aegeri	16	10
8. SK Root a	16	9
9. FC Dietwil b	16	2

**Jun. B 2 (Rückrunde) — Gruppe 3**

1. FC Luzern	9	16
2. FC Ibach	9	15
3. FC Zug	9	15
4. SC Goldau	9	12
5. SK Root	9	8
6. FC Altdorf	9	6
7. SC Schwyz	9	4
8. FC Aegeri	9	4
9. FC Emmenbrücke	9	4
10. FC Rotkreuz	9	2

**Jun. D 2 (Rückrunde) — Gruppe 2**

1. FC Zug a	7	13
2. FC Ebikon	7	12
3. FC Kickers	7	11
4. SC Cham	7	6
5. SK Root	7	5
6. SC Steinhausen	7	4
7. FC Rotkreuz	7	3
8. FC Küssnacht	7	2

3. Runde	Root — Kickers	6:0
Halbfinal	Luzern — Root	5:3

---

**SAISON 1974/75**

---

**3. Liga — Gruppe 2**

1. FC Perlen	18	30
2. FC Luzern	18	21
3. FC Sarnen a	18	19
4. FC Rotkreuz	18	19
5. FC Dietwil	18	18
6. FC Hergiswil	18	17
7. SC Buochs	18	16
8. SK Root	18	16
9. FC Horw	18	15
10. FC Ebikon	18	9

**Jun. A 2 (Rückrunde) — Gruppe 4**

1. FC Brunnen	10	16
2. SC Kriens	10	14
3. FC Zug	10	13
4. FC Altdorf	10	13
5. SC Schwyz	10	12
6. FC Giswil	10	11
7. FC Stans	10	9
8. SK Root	10	5
9. SC Cham	10	5
10. FC Hergiswil	10	4
11. FC Horw	10	0

**Jun. C 2 (Rückrunde) — Gruppe 5**

1. FC Perlen	9	16
2. FC Rothenburg	9	15
3. FC Meggen	9	14
4. FC Hochdorf b	9	14
5. FC Emmenbrücke b	9	11
6. SK Root	9	6
7. FC Rotkreuz	9	5
8. FC Kickers b	9	5
9. SCOG b	9	4
10. FC Dietwil	9	0

**Junioren-C-Cup (1. Runde):**

SC Cham — SK Root 9:1

**4. Liga — Gruppe 4**

1. FC Küssnacht a	14	23
2. Luzerner SC a	14	18
3. FC Perlen a	14	17
4. FC Rotkreuz a	14	16
5. SK Root	14	15
6. FC Hochdorf b	14	12
7. FC Meggen b	14	7
8. FC Stans b	14	4

**Jun. B 1 (Rückrunde) — Gruppe 2**

1. SC Kriens	10	18
2. SC Zug	10	18
3. SC Reiden	10	12
4. SK Root	10	6
5. FC Ibach	10	4
6. SC Steinhausen	10	2

**Jun. D — Gruppe 2**

1. FC Zug	9	16
2. FC Baar a	9	14
3. FC Ebikon a	9	14
4. FC Aegeri	9	12
5. SC Cham	9	11
6. SC Zug	9	10
7. FC Baar b	9	4
8. FC Ebikon b	9	4
9. SK Root	9	4
10. SC Steinhausen	9	1

Infolge der anhaltend schlechten Wetterperiode während der Vorrunde konnte nur die Rückrunde voll gespielt, d. h. ranglistenmässig erfasst werden.

---

**SAISON 1975/76**

---

**3. Liga — Gruppe 2 — ABSTIEG!**

1. SC Buochs	18	31
2. FC Küssnacht	18	27
3. FC Perlen	18	22
4. FC Meggen	18	21
5. FC Zug	18	20
6. FC Sarnen	18	17
7. FC Luzern	18	14
8. FC Rotkreuz	18	13
9. FC Hergiswil	18	9
10. SK Root	18	6

**Senioren — Gruppe 5**

1. SC Cham	14	27
2. FC Ebikon b	14	21
3. SC Zug b	14	17
4. SC Steinhausen	14	16
5. SK Root	14	14
6. SC Menzingen	14	8
7. FC Zug b	14	8
8. FC Baar b	14	1

**Jun. C 2 (Rückrunde) — Gruppe 4**

1. FC Ebikon b	9	18
2. FC Ebikon a	9	16
3. SK Root	9	14
4. FC Dietwil	9	12
5. FC Emmenbrücke a	9	8
6. FC Meggen	9	8
7. SC Emmen b	9	8
8. SCOG b	9	3
9. FC Hochdorf	9	2
10. Weggiser SC	9	1

**4. Liga — Gruppe 3**

1. Weggiser SC a	16	29
2. SC Cham	16	25
3. SC Steinhausen a	16	22
4. FC Ebikon b	16	17
5. FC Küssnacht	16	16
6. SK Root	16	14
7. FC Dietwil	16	10
8. FC Rotkreuz a	16	9
9. FC Perlen b	16	2

**Jun. A 2 (Rückrunde) — Gruppe 3**

1. SC Cham	10	16
2. FC Aegeri	10	11
3. FC Zug	10	10
4. SK Root	10	9
5. SC Menzingen	10	8
6. FC Perlen	10	6

**Jun. D 2 (Rückrunde) — Gruppe 3**

1. FC Ebikon	9	16
2. FC Baar b	9	13
3. SC Cham	9	11
4. SCOG	9	11
5. Luzerner SC	9	11
6. FC Kickers b	9	7
7. SC Steinhausen	9	7
8. FC Aegeri b	9	7
9. SK Root	9	6
10. FC Meggen	9	1

---

**SAISON 1976/77**

---

**4. Liga — Gruppe 4**

1. FC Dietwil a *	14	25
2. SK Root a *	14	25
3. SC Emmen b	14	20
4. FC Malters c	14	14
5. FC Ebikon b	14	14
6. FC Hochdorf a	14	9
7. FC Rotkreuz b	14	4
8. FC Luzern a	14	1

\* bessere Tordifferenz

**4. Liga — Gruppe 3**

1. FC Hochdorf b	16	30
2. FC Perlen	16	25
3. FC Ebikon a	16	25
4. FC Küsnacht a	16	16
5. Luzerner SC b	16	15
6. SC Cham	16	14
7. FC Dietwil b	16	13
8. SK Root b	16	5
9. FC Rotkreuz a	16	1

**Senioren — Gruppe 5**

1. SC Steinhausen	14	24
2. FC Perlen	14	21
3. SK Root	14	20
4. FC Ebikon b	14	12
5. SC Zug b	14	10
6. FC Zug b	14	10
7. FC Baar b	14	8
8. SC Menzingen	14	7

**Jun. A 1 (Rückrunde) — Gruppe 1**

1. FC Ebikon	11	19
2. FC Kickers	11	18
3. Luzerner SC	11	15
4. FC Altdorf a	11	15
5. SK Root	11	12
6. FC Schattdorf	11	11
7. FC Sursee	11	11
8. FC Malters	11	11
9. FC Triengen	11	9
10. FC Emmenbrücke	11	7
11. SC Eich	11	4
12. SC Emmen	11	0

**Jun. B 2 (Rückrunde) — Gruppe 5**

1. FC Wolhusen	9	16
2. FC Horw	9	16
3. FC Meggen	9	13
4. SK Root	9	13
5. FC Altbüron	9	11
6. FC Kerns	9	6
7. FC Escholzmatt	9	6
8. FC Entlebuch	9	5
9. FC Dietwil	9	4
10. SC Emmen	9	0

**Jun. C 2 (Rückrunde) — Gruppe 6**

1. FC Rothenburg	8	14
2. FC Küsnacht	8	13
3. FC Malters	8	12
4. SC Emmen b	8	10
5. FC Ebikon b	8	8
6. FC Emmenbrücke b	8	6
7. FC Littau	8	5
8. SK Root	8	4
9. FC Ruswil	8	0

**Jun. D 2 (Rückrunde) — Gruppe 3**

1. FC Ebikon a	13	23
2. FC Hochdorf a	13	20
3. FC Hergiswil a	13	19
4. FC Küssnacht a	13	13
5. FC Hergiswil b	13	9
6. FC Ebikon b	13	8
7. FC Hochdorf b	7	5
8. SK Root	13	1

**Fairnesspreis**

1. SK Root	2,0	P
2. SC Eich	2,66	P
3. FC Grosswangen	3,0	P
4. FC Horw	3,66	P
5. FC Escholzmatt-Marbach	4,0	P

**SAISON 1977/78****4. Liga — Gruppe 4**

1. SK Root a	18	33
2. SC Emmen a	18	30
3. FC Luzern a	18	25
4. Weggiser SC a	18	22
5. FC Malters a	18	19
6. Luzerner SC b	18	17
7. FC Littau b	18	14
8. FC Hochdorf	18	10
9. FC Ebikon b	18	8
10. FC Rotkreuz b	18	2

**Aufstiegsspiele 4./3. Liga**

FC Hergiswil — SC Emmen b	3:2
SC Steinhausen — FC Altdorf a	3:4
SK Root a — SC Zug a	0:2
FC Horw a — Hergiswil a	1:1
Buttisholz a — Grosswangen a	1:1
FC Nottwil b — FC Triengen a	2:3
FC Altdorf a — SK Root a	7:3
SC Zug a — SC Steinhausen	7:0
SC Emmen b — FC Horw a	0:3
Grosswangen a — Nottwil b	1:0
FC Triengen a — Buttisholz a	2:6

**Senioren — Gruppe 5**

1. SC Cham	14	25
2. SC Steinhausen	14	24
3. SK Root	14	21
4. SC Zug b	14	11

**4. Liga — Gruppe 6**

1. FC Hergiswil a	16	28
2. SC Zug b	16	24
3. SCOG	16	21
4. FC Kerns b	16	16
5. SK Root b	16	16
6. FC Stans a	16	16
7. FC Meggen	16	11
8. FC Dietwil	16	10
9. FC Luzern b	16	2

**Rangliste**

1. SC Zug a *	2	4
2. FC Altdorf a *	2	4
3. FC Buttisholz a *	2	3
4. FC Horw a *	2	3
5. FC Grosswangen a *	2	3
6. FC Hergiswil a *	2	3
7. FC Triengen a *	2	2
8. FC Nottwil b	2	0
9. SC Emmen b	2	0
10. SK Root a	2	0
11. SC Steinhausen	2	0

**\* AUFSTIEG**

5. FC Perlen-Buchrain	14	10
6. FC Zug b	14	8
7. SC Menzingen	14	8
8. FC Baar b	14	3

**Jun. B 1 (Rückrunde) — Gruppe 1**

1. FC Schötz	11	18
2. SCOG	11	16
3. FC Altdorf	11	15
4. Luzerner SC	11	15
5. SC Reiden	11	13
6. FC Luzern	11	13
7. FC Zug a	11	10
8. SK Root	10	9
9. FC Hochdorf	10	7
10. FC Schüpfheim	11	7
11. FC Südstern	11	4
12. SC Schwyz	11	3

**Jun. C 2 (Rückrunde) — Gruppe 6**

1. FC Malters	10	18
2. FC Ebikon b	10	17
3. FC Südstern	10	12
4. SK Root	10	11
5. FC Kickers b	10	10
6. FC Meggen	9	9
7. FC Perlen-Buchrain	9	8
8. FC Hochdorf	9	8
9. FC Emmenbrücke	10	6
10. FC Entlebuch	8	5
11. SC Emmen c	9	0

**Jun. D 2 (Rückrunde) — Gruppe 4**

1. SC Emmen a	10	20
2. FC Rothenburg	10	16
3. FC Hochdorf b	10	13
4. FC Baar b	10	13
5. SC Emmen b	10	11
6. SC Steinhausen	10	10

7. FC Emmenbrücke b	10	10
8. FC Littau b	10	7
9. FC Ebikon b	10	6
10. SK Root	10	4
11. FC Aegeri b	10	0

---

**SAISON 1978/79**

---

**4. Liga — Gruppe 3 — AUFSTIEG!**

1. SK Root a	18	33
2. Weggiser SC a	18	28
3. SC Cham b	18	21
4. FC Baar	18	20
5. FC Rotkreuz	18	17
6. SC Zug c	18	15
7. FC Zug	18	14
8. SC Steinhausen	18	14
9. SC Menzingen b	18	12
10. FC Küsnacht b	18	6

**4. Liga — Gruppe 4**

1. FC Dietwil a	18	31
2. FC Eschenbach	18	29
3. FC Ebikon a	18	22
4. SC Cham a	18	19
5. SK Root b	18	18
6. FC Emmenbrücke	18	16
7. FC Perlen b	18	15
8. FC Hochdorf b	18	14
9. SC Zug a	18	8
10. FC Rotkreuz b	18	8

### Aufstiegsspiele 4./3. Liga

SC Menzingen a — SC Schwyz a	1:0
FC Dietwil a — SK Root a	0:4
FC Schötz a — FC Entlebuch a	1:0
FC Hochdorf a — FC Knutwil a	2:2
FC Kerns a — Luzerner SC a	1:1
FC Kickers — FC Littau a	3:2
SC Schwyz a — FC Dietwil a	3:2
SK Root a — SC Menzingen a	0:0
FC Knutwil a — FC Schötz a	2:1
FC Entlebuch a — FC Hochdorf	2:5
Luzerner SC a — FC Kickers	5:2
FC Littau a — FC Kerns a	0:3

### Senioren — Gruppe 5

1. Baar	14	23
2. Hochdorf	14	19
3. Steinhausen	14	17
4. Root	14	15
5. Rotkreuz	14	13
6. Aegeri	14	13
7. Perlen	14	9
8. Menzingen	14	3

### Jun. B 2 (Rückrunde) — Gruppe 4

1. Schattdorf	7	14
2. Aegeri	7	10
3. Menzingen	7	9
4. Goldau	7	7
5. Root	7	6
6. Schwyz	7	6
7. Cham	7	4
8. Erstfeld	7	0

### Rangliste

1. SK Root a *	2	3
2. Luzerner SC a *	2	3
3. FC Kerns a *	2	3
4. FC Hochdorf a *	2	3
5. FC Knutwil a *	2	3
6. SC Menzingen a *	2	3
7. FC Schötz a *	2	2
8. SC Schwyz a *	2	2
9. FC Kickers *	2	2
10. FC Littau a	2	0
11. FC Entlebuch a	2	0
12. FC Dietwil a	2	0

\* AUFSTIEG

### Jun. A 2 (Rückrunde) — Gruppe 4

1. Hochdorf	8	13
2. Emmenbrücke	8	11
3. Hergiswil	8	10
4. Obergeissenstein	8	10
5. Root	8	7
6. Sempach	8	7
7. Kriens	8	6
8. Horw	8	4

### Jun. D 2 (Rückrunde) — Gruppe 6

1. Emmen a	9	18
2. Ebikon b	9	14
3. Emmen b	9	13
4. Küssnacht	9	10
5. Meggen	9	9
6. Malters	9	7
7. Root	7	7
8. Schöpfheim	9	6
9. Wolhusen	9	6
10. Obergeissenstein b	9	0

---

**SAISON 1979/80**

---

**3. Liga — Gruppe 3**

1. FC Wolhusen	18	26
2. FC Malters	18	24
3. FC Emmenbrücke	18	22
4. FC Hochdorf a	18	22
5. FC Perlen-Buchrain	18	20
6. SC Kriens	18	19
7. SK Root	18	16
8. FC Kickers	18	15
9. FC Südstern	18	12
10. Luzerner SC b	18	4

**Senioren a — Gruppe 5**

1. Baar	14	22
2. Hochdorf	14	22
3. Steinhausen	14	20
4. Cham	14	19
5. Root	14	9
6. Aegeri	14	8
7. Perlen-Buchrain	14	6
8. Menzingen	14	4

**Jun. B 2 (Rückrunde) — Gruppe 4**

1. SC Schwyz	7	12
2. SK Root	7	10
3. SC Cham	7	9
4. FC Schattdorf	7	6
5. ESC Erstfeld	7	6
6. FC Altdorf	7	5
7. FC Perlen-Buchrain	7	3
8. SC Goldau	7	3

**Jun. D 2 (Rückrunde) — Gruppe 6**

1. FC Küssnacht	6	12
2. FC Baar a	6	10
3. FC Luzern	6	8
4. FC Ebikon b	6	6
5. SK Root	6	4
6. FC Baar b	6	1
7. FC Aegeri b	6	1

**4. Liga — Gruppe 3**

1. Weggiser SC a	18	31
2. FC Baar	18	28
3. SC Cham b	18	22
4. FC Küssnacht a	18	21
5. SC Steinhausen	18	19
6. FC Zug a	18	17
7. FC Rotkreuz	18	13
8. FC Perlen-Buchrain a	18	10
9. SK Root	18	10
10. SC Zug a	18	9

**Jun. A 2 (Rückrunde) — Gruppe 3**

1. FC Brunnen	7	12
2. SC Schwyz	7	8
3. FC Küssnacht	7	7
4. FC Ebikon b	7	7
5. FC Aegeri	7	6
6. FC Perlen-Buchrain	7	6
7. SC Goldau	7	5
8. SK Root	7	3

**Jun. C 1 (Rückrunde) — Gruppe 2**

1. FC Ruswil	9	17
2. FC Zug a	9	17
3. FC Kickers a	9	13
4. SC Nebikon	9	10
5. FC Hergiswil	9	9
6. FC Horw	9	8
7. FC Sempach	9	7
8. FC Rotkreuz a	9	4
9. Luzerner SC	9	3
10. SK Root	9	2

**Jun. E 2 (Rückrunde) — Gruppe 4**

1. FC Baar b	6	12
2. FC Küssnacht	6	10
3. SC Cham	6	8
4. SC Zug b	6	5
5. FC Aegeri b	6	4
6. SK Root	6	3
7. FC Zug c	6	0

# Unsere Mannschaften

## **A-Junioren** (Jahrgänge 1962/63)

Bachmann Daniel, Root  
Bächler Thomas, Root  
Brun Hardy, Root  
Bründler Robert, Root  
Felder Kurt, Root  
Greter Hansjörg, Dierikon  
Hofstetter Josef, Gisikon  
Knüsel Martin, Root  
Knüsel Urs, Root  
Meyer Benno, Inwil  
Möri Erich, Root  
Sartori Ernst, Root  
Serretti Stefano, Root  
Sidler Fabian, Root  
Thalmann Urs, Root  
Trainer: Seidl Hans, Root

Trainingszeiten:

Dienstag + Donnerstag, 18.30-20.00

## **B-Junioren** (Jahrgänge 1964/65)

Arnet Urs, Root  
Bachmann Beat, Dietwil  
Bächler Guido, Root  
Besse Pascal, Dierikon  
Bienz Adrian, Root  
Brunner Thomas, Dierikon  
Bucheli Patrick, Root  
Burkhardt André, Gisikon  
Grüter Thomas, Gisikon  
Künzler Andreas, Root  
Margiotta Adriano, Root  
Petermann Thomas, Root  
Rötheli Christian, Gisikon  
Spuhler Anton, Honau  
Stirnemann Walter, Dierikon  
Trainer: Blättler, Werner, Root  
Duss Martin, Dierikon

Trainingszeiten:

Mittwoch + Freitag, 18.30—20.00

## **Junioren C** (Jahrgänge 1966/67)

Baumgartner Andreas, Root  
Brügger Michael, Dierikon  
Heer Roland, Root  
Hegglin Roger, Dierikon  
Meier Markus, Dierikon  
Meier Pius, Root  
Roos Beat, Root  
Schenk Roland, Root  
Schnyder Thomas, Root  
Sidler Cornel, Root  
Thalmann Guido, Root  
Troxler Edgar, Root

Trainer: Stücheli Roman, Root

Betreuer: Elsener Hans, Buchrain

Trainingszeiten:

Mittwoch + Freitag 18.30—19.45

## **Junioren D** (Jahrgänge 1968/69)

Augsburger Alexander, Root  
Berger Iwan, Root  
Herzog Claude, Root  
Herzog Erich, Root  
Hofstetter Daniel, Gisikon  
Honegger Roland, Root  
Mathis Werner, Dierikon  
Pfister Roland, Root  
Romano Markus, Root  
Schwegler Peter, Root  
Sidler Hubert, Root  
Stirnemann Michael, Root  
Stirnemann Urs, Dierikon

Trainer: Bründler Urs, Root

Betreuer: Bircher Josef, Ebikon

Trainingszeiten:

Dienstag + Donnerstag, 18.30-20.00

## **Junioren E** (Jahrgänge 1970/71/72)

Bircher Thomas, Root  
Blättler Ivan, Root  
Blättler Roger, Root  
Bühler Roger, Root  
Erni Roger, Root  
Gander Eric, Buchrain  
Küttel Oliver, Root  
Meierhans Jürg, Root  
Meyer Ruben, Root  
Schmid Oliver, Root  
Zemp Patrick, Root  
Trainer: Brunner Fritz, Ebikon  
Bühler Walter, Root  
Betreuer: Bründler Armin, Root  
Trainingszeit:  
Mittwoch, 17.00—18.30

---

### **1. Mannschaft**

Bächler Peter, Root  
Blättler Michael, Luzern  
Bründler Armin, Root  
Bründler Rolf, Root  
Bründler Urs, Root  
Cadonau Lüzza, Root  
Christen Pius, Root  
Fauguel Paul-André, Root  
Grüter Markus, Ebikon  
Herzog Franz, Dierikon  
Köchli Christian, Gisikon  
Küttel Ernst, Oberrüti  
Meyer Peter, Inwil  
Müller Otto, Perlen  
Niederberger Beat, Reussbühl  
Rust Erwin, Root  
Rust Othmar, Root  
Steiner Richard, Root  
Stettler Ernst, Root

Trainer: Küttel Ernst, Oberrüti  
Betreuer: Küttel Franz, Root

### **2. Mannschaft**

Amstutz Othmar, Ebikon  
Amstutz Urs, Ebikon  
Arnet Kurt, Root  
Bircher Walter, Luzern  
Bojanic Milorad, Root  
Christen Franz, Root  
Duss Martin, Dierikon  
Ehrler Markus, Emmenbrücke  
Hermann Urs, Dierikon  
Huwiler Markus, Dierikon  
Koller Fidel, Küssnacht  
Künzler Markus, Root  
Kuster Daniel, Luzern  
Lutz Theodor, Rotkreuz  
Mathis Josef, Dierikon  
Portmann Charles, Reussbühl  
Rust Hugo, Root  
Spuhler Meinrad, Honau  
Stanger Herbert, Buchrain  
Stücheli Roman, Root  
Zihlmann René, Root  
Trainer: Amstutz Othmar, Ebikon

### Senioren A

Baumgartner Josef, Rotkreuz  
Bircher Josef, Ebikon  
Blättler Werner, Root  
Blättler Ruedi, Root  
Bründler Heinz, Ebikon  
Bühler Walter, Root  
D'Inca Alvisé, Emmen  
Gander Severin, Buchrain  
Hasler Walter, Kriens  
Kneubühler Hans, Ebikon  
Küttel Franz, Root  
Leisibach Hansruedi, Root  
Mettler Werner, Buchrain  
Müller Hansruedi, Root  
Scacchi Josef, Oberägeri  
Schmid Klaus, Root  
Zemp Martin, Root

Trainer: Müller H.-R., Root

### Senioren B

Baumgartner André, Root  
Bianchi Anton, Root  
Blassnig Hermann, Buchrain  
Bösch Ferdinand, Ebikon  
Brunner Fritz, Ebikon  
Hess Peter, Ebikon  
Hoppeler Peter, Ebikon  
Isenegger Alois, Ebikon  
Leisibach Hans, Root  
Meierhans Oswald, Root  
Müller Fritz, Luzern  
Mumenthaler Erich, Wohlen  
Rüedi Peter, Ebikon  
Scacchi Richard, Root  
Schmidiger Theodor, Ebikon  
Seidl Hans, Root  
Steffen Hugo, Root  
Stirnimann Josef, Root  
Zemp Ernst, Alikon

Trainer: Steffen Hugo, Root

---

### Veteranen und Gönner

Amrein Karl, Root  
Arnet Blasius, Root  
Arnet Otmar, Root  
Bernasconi Bruno, Root  
Besozzi Otto, Root  
Bircher Franz, Root  
Boog Anton, Root  
Bründler Adolf, Root  
Bühler Josef, Pfaffwil  
Bühler Josef, Root  
Fasel Ferdinand, Hergiswil  
Graf Walter, Root  
Huber Heinrich, Root  
Knüsel Peter, Root  
Krummenacher Gertrud, Ebikon  
Krummenacher Vreny, Ebikon  
Küng Anton, Root  
Künzler Armin, Root  
Lüth Willy, Root

Mumenthaler Erich, Wohlen  
Müller Leo, Root  
Odermatt Werner, Perlen  
Sarbach Werner, Root  
Schaffhauser Franz, Root  
Schnyder Arno, Root  
Schuler Emil, Pfaffwil  
Schwerzmann Jakob, Root  
Sidler Franz, Root  
Thalmann Josef, Root  
Troxler Josef, Ebikon  
von Büren Anton, Root  
von Büren Josef, Luzern  
Waltisperg Josef, Root  
Weibel Hans, Root  
Wey Josef, Root  
Wismer Josef, Root  
Zuber Ernst, Root  
Zurfluh Paul, Root

### **Inaktive Spieler**

Amstutz Anton, Root  
Arnet Max, Root  
Bründler Alfons, Zürich  
Gärtner Walter, Root  
Köchli Beat, Gisikon  
Wey Alois, Meggen  
Bächler Markus, Root  
Enz Bruno, Root  
Voney Hans, Gisikon  
Dudler Heinz, Ebikon

Grüter Josef, Steinhausen  
Lindegger Josef, Horw  
Mehmann Walter, Root  
Meier Bernhard, Emmenbrücke  
Muff Franz, Root  
Roos Niklaus, Root  
Schüpfer André, Root  
Stirnemann Martin, Root  
Zbinden Fredy, Rotkreuz

---

### **Unsere Schiedsrichter**

Dommann André, Cham  
Küng Peter, Luzern  
Zimmermann Andreas sen., Root  
Zurfluh Bruno, Altdorf

Im Oktober beginnt ein neuer Schiedsrichter-Ausbildungskurs. Wir sind sehr interessiert daran, dem Verband neue Schiedsrichter melden zu können. Der Fussballsport braucht immer wieder guten Schiedsrichternachwuchs, denn sonst könnte plötzlich die Situation eintreten, dass Spiele nicht mehr ausgetragen werden können, weil zuwenig Spielleiter zur Verfügung stehen. Interessenten wollen sich bitte mit einem Vorstandsmitglied des SK Root in Verbindung setzen.

# Ausblick und Ziele des SK Root

*Das Samenkorn SK Root wurde 1960 in die Rooter Erde gelegt und in die Obhut der Vereinsleitung gegeben. Die klaren Vereinsziele sind bestimmend für dessen gedeihliches Wachstum.*

*Als Vereinspräsident bin ich mitverantwortlich für das Erreichen der Hauptziele, welche wie folgt umrissen werden können:*

- Förderung der Jugend (Freizeitgestaltung)*
- Verbleib in der 3. Liga*
- Pflege der Kameradschaft innerhalb der Mannschaften und im Gesamtverein*
- Ausgeglichenen Finanzhaushalt*
- Zur Verfügungstellen von Trainings- und Spielfeld-Anlagen*
- Sportliches Verhalten bei Wettspielen*

*Der heutige Bestand von 2 Aktiv-, 2 Senioren-, 1 Veteranen- und 5 Juniorenmannschaften macht deutlich, dass der SK Root eine beträchtliche Expansion erfuhr, die einen grossen Einsatz an Freizeit und Idealismus aller Funktionäre erfordert.*

*Dieses erfreuliche Wachstum wirft auch einige Probleme auf, zur Hauptsache die Bereitstellung geeigneter Trainings- und Spielfelder.*

*Die durch die Gemeinde Root im Bau befindlichen zwei Spielfelder werden die Austragung eines geregelten Trainings- und Spielbetriebes in eine weitere Zukunft sicherstellen. Das projektierte Klubhaus mit den erforderlichen Infrastrukturen für alle Belange des SK Root muss rasch realisiert werden.*

*Mit den Mitgliederbeiträgen, dem Volksmarsch und dem Dorturnier kann das grosse Ausgabenbudget weiterhin ausgeglichen gehalten werden.*

*Für die schöne und dankbare Aufgabe, in der Juniorenabteilung als Trainer oder Betreuer tätig zu sein, suchen wir geeignete Bewerber.*

*In der Hoffnung auf die Unterstützung der Gemeinde, aller Freunde und Gönner will ich zusammen mit meinen Vorstandskollegen die Herausforderung, die uns durch diese gesteckten Ziele erwächst, für die nächsten Jahre annehmen.*

*Für die Vereinsleitung*

*Der Präsident:*

*Anton Bianchi*